

¹Then answered Bildad the Shuhite, and said,²How long wilt thou speak these things ? and how long shall the words of thy mouth be like a strong wind?³Doth God pervert judgment? or doth the Almighty pervert justice?⁴If thy children have sinned against him, and he have cast them away for their transgression;⁵If thou wouldest seek unto God betimes, and make thy supplication to the Almighty;⁶If thou wert pure and upright; surely now he would awake for thee, and make the habitation of thy righteousness prosperous.⁷Though thy beginning was small, yet thy latter end should greatly increase.⁸For enquire, I pray thee, of the former age, and prepare thyself to the search of their fathers:⁹(For we are but of yesterday, and know nothing, because our days upon earth are a shadow:)¹⁰Shall not they teach thee, and tell thee, and utter words out of their heart?¹¹Can the rush grow up without mire? can the flag grow without water?¹²Whilst it is yet in his greenness, and not cut down, it withereth before any other herb.¹³So are the paths of all that forget God; and the hypocrite's hope shall perish:¹⁴Whose hope shall be cut off, and whose trust shall be a spider's web.¹⁵He shall lean upon his house, but it shall not stand: he shall hold it fast, but it shall not endure.¹⁶He is green before the sun, and his branch shooteth forth in his garden.¹⁷His roots are wrapped about the heap, and seeth the place of stones.¹⁸If he destroy him from his place, then it shall deny him, saying , I have not seen thee.¹⁹Behold, this is the joy of his way,

¹Da antwortete Bildad von Suah und sprach:²Wie lange willst du solches reden und sollen die Reden deines Mundes so einen stolzen Mut haben?³Meinst du, daß Gott unrecht richte oder der Allmächtige das Recht verkehre?⁴Haben deine Söhne vor ihm gesündigt, so hat er sie verstoßen um ihrer Missetat willen.⁵So du aber dich beizeiten zu Gott tust und zu dem Allmächtigen flehst,⁶und so du rein und fromm bist, so wird er aufwachen zu dir und wird wieder aufrichten deine Wohnung um deiner Gerechtigkeit willen;⁷und was du zuerst wenig gehabt hast, wird hernach gar sehr zunehmen.⁸Denn frage die vorigen Geschlechter und merke auf das, was ihr Väter erforscht haben;⁹denn wir sind von gestern her und wissen nichts; unser Leben ist ein Schatten auf Erden.¹⁰Sie werden dich's lehren und dir sagen und ihre Rede aus ihrem Herzen hervorbringen:¹¹"Kann auch ein Rohr aufwachsen, wo es nicht feucht steht? oder Schilf wachsen ohne Wasser?¹²Sonst wenn's noch in der Blüte ist, ehe es abgehauen wird, verdorrt es vor allem Gras.¹³So geht es allen denen, die Gottes vergessen; und die Hoffnung der Heuchler wird verloren sein.¹⁴Denn seine Zuversicht vergeht, und seine Hoffnung ist eine Spinnwebe.¹⁵Er verläßt sich auf sein Haus, und wird doch nicht bestehen; er wird sich daran halten, aber doch nicht stehenbleiben.¹⁶Er steht voll Saft im Sonnenschein, und seine Reiser wachsen hervor in seinem Garten.¹⁷Seine Saat steht dick bei den Quellen und sein Haus auf

and out of the earth shall others grow.²⁰ Behold, God will not cast away a perfect man, neither will he help the evil doers:²¹ Till he fill thy mouth with laughing, and thy lips with rejoicing.²² They that hate thee shall be clothed with shame; and the dwelling place of the wicked shall come to nought.

Steinen.¹⁸ Wenn er ihn aber verschlingt von seiner Stätte, wird sie sich gegen ihn stellen, als kennte sie ihn nicht.¹⁹ Siehe, das ist die Freude seines Wesens; und aus dem Staube werden andere wachsen."²⁰ Darum siehe, daß Gott nicht verwirft die Frommen und erhält nicht die Hand der Boshaften,²¹ bis daß dein Mund voll Lachens werde und deine Lippen voll Jauchzens.²² Die dich aber hassen, werden zu Schanden werden, und der Gottlosen Hütte wird nicht bestehen.